

Niederschrift

über die 01. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses

am 24.01.2005 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.07 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 29.11.2004
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Behandlung der Anträge der Fraktionen
hier: Antrag der CDU-Fraktion: „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule, weitere Schritte“
Antrag der SPD-Fraktion: „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule: Beginn im Schuljahr 2006/2007“
- A 6. Bekanntgaben und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- A 7. Kontrolle der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- A 8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter: Vorsitzende 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzende		
	Ratsherrin Schlage	Fehlt, Vertreter Ratsherr Jahnke
	Ratsherr Kamke	
	Ratsherrin Patzke	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Gloyer	Fehlt, Vertreter Ratsherr Steffen
	Ratsherr Voß	
Bürgerdelegierte:	Frau Elwardt	
	Herr Petri	
	Herr Projahn	
	Herr Prützel	
Vertreter:	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	
Protokollführerin: Verwaltung:	Frau Wiese	
	Frau Schult	
Gäste :	Ratsherrin Gehrman	
	Ratsherrin Hälsig	Ab 19.10 Uhr, TOP V 5
	Ratsherr Ruhland	
	Ratsherr Schlegel	
	Frau Lindemann	
	Herr Martens	
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		
		TOP

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den Antrag der SPD-Fraktion „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule: Beginn im Schuljahr 2006/2007“ bei TOP V 5 „Behandlung der Anträge der Fraktionen“ aufzunehmen.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dem Antrag zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 29.11.2004

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

V 5. Behandlung der Anträge der Fraktionen

hier: Antrag der CDU-Fraktion: „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule, weitere Schritte“

Antrag der SPD-Fraktion: „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule: Beginn im Schuljahr 2006/2007“

Bevor mit der Beratung über die vorliegenden Anträge der Fraktionen begonnen wird, berichtet Frau Schult, dass aufgrund geänderter Richtlinien ab 01.02.2005 Offene Ganztagsangebote mit 0,30 EUR je Schüler gefördert werden, auch wenn es vorher keine Festen Grundschulzeiten gab. Voraussetzung für eine Förderung ist eine Betreuungszeit von mind. 3 Tagen à 7 Std. tägl. pro Woche.

Anträge auf Förderung von Investitionen können bis 01.07.2005, auf Förderung der lfd. Kosten bis 30.04. eines Jahres gestellt werden.

Die CDU-Fraktion berichtet über Ergänzungen zu ihrem Antrag vom 14.01.2005, die im neuen Antrag vom 24.01.2005 enthalten sind.

Die Fraktionen erläutern ihre Anträge.

Die Aussage von Frau Patzke, die im SPD-Antrag enthaltenen Vorschläge wären mit der Amtsleitung 40 abgestimmt, wird von Frau Schult widersprochen. Es hat lediglich ein Informationsgespräch stattgefunden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig:

1. Gemäß dem in dem Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2005 enthaltenen Vorschlag bei Punkt 1 wird eine Arbeitsgruppe „Offene Ganztagschule“ gebildet. Dieser Arbeitsgruppe gehören an:

a) als politische Vertretung:

CDU:	Ratsherrin Schlage Ratsherr Voß Ratsherrin Gehrman	Vertreter: Ratsherr Albrecht Ratsherr Jahnke Bürgerdelegierte Elwardt
SPD:	Ratsherrin Patzke	Bürgerdelegierter Projahn
FDP:	Ratsherr Ruhland	Bürgerdelegierter Petri
FMW:	Bürgerdelegierter Martens	Ratsherr Kamke
Grüne:	Ratsherrin Hälsig	Ratsherr von Notz

b) Schulleitung

3 Vertreter
(Anmerkung:Herr Ahrends
Herr Huneke
Herr Kienbaum)

c) Elternvertretung

2 Vertreter

d) Jugend- Sport-, Schul- u. Kulturamt

2 Vertreter

e) Schülervetreter und andere nach Bedarf

2. Ein Führungsgremium, bestehend aus

- 1 Schulleiter/in (Herr Huneke)
- Amtsleiterin (Sitzungsleiterin der Arbeitsgruppe)
- 1 Vertreter/in der Politik (Ratsherrin Gehrman)

bereitet die Arbeitsgruppensitzungen vor.

3. Grundlage der Beratungen in der Arbeitsgruppe sollen u. a. die in den Anträgen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion genannten Vorschläge und die Vorlage der Verwaltung vom 08.09.2004 sein.

A 6. Bekanntgaben und Anfragen

1. Höfische Gesellschaft

Über seinen Anwalt hat der Künstler mitteilen lassen, dass er der Einzäunung der Gesamtanlage „Höfische Gesellschaft“ widersprechen wird.

Der bisher mit dem Anwalt geführte Schriftverkehr wurde der Unfallkasse überlassen, die um einen Kompromiss bemüht ist.

**2. a) Schulbau- und Sanierungsprogramm 2006
b) Mittelfristige Schulbauplanung 2006 bis 2009**

Mit Verfügung vom 22.12.2004 bittet der Kreis eventuelle Vorhaben zu melden. Aus Sicht der Schul- u. Kulturabteilung stehen in den nächsten Jahren keine

Maßnahmen an, die die für eine Zuschussgewährung maßgebliche Grenze von 100.000 € überschreiten.

Bauamt und Kämmereiamt wurden um Prüfung aus ihrer Sicht gebeten.

3. Lehr- und Lernmittel

Der Finanzausschuss hat in der Sitzung am 6.12.2004 um Information des Fachausschusses gebeten, wofür die Haushaltsmittel „Lehr- und Lernmittel“ verbraucht wurden.

Lehrmittel (für die Hand der Lehrer) und Lernmittel (für Schüler) werden von den Schulen eigenständig verwaltet, z.B. folgende Haushaltsmittel (in Klammer jeweils die Anzahl der Anweisungen)

	Lernmittel	Lehrmittel
Haushaltsjahr 2004		
Grundschule Tanneck	13.047 (26)	3.945 (55)
Grundschule Till-Eulenspiegel	14.518 (30)	5.002 (32)
Förderschule	5.518 (30)	1.521 (30)
Hauptschule	18.918 (83)	4.447 (40)
Realschule	31.218 (62)	10.179 (85)
Gymnasium	13.078 (113)	73.181 (93)

Debattiert wird, ob in einfacher Form eine Aufbereitung dieser Anweisungen möglich ist, so dass gesagt werden kann, welche Mittel wofür verwandt wurden.

Auf Vorschlag des Finanzausschussvorsitzenden wird vorgeschlagen, dass die Amtsleiterin 40 in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses hierzu berichtet.

4. Schulkostenbeiträge für die Hauptschule

Um Begründung der Zahlung von Schulkostenbeiträgen für Hauptschüler hat der Finanzausschuss in der Sitzung am 6.12.2004 gebeten.

Nach § 76 des Schulgesetzes hat jede Gemeinde für eine Schülerin oder einen Schüler, die oder der in ihrem Gebiet wohnt und eine Grundschule, eine weiterführende allgemeinbildende Schule oder eine Förderschule besucht, an deren Trägerschaft die Gemeinde nicht beteiligt ist, einen Schulkostenbeitrag zu zahlen.

Voraussetzung ist, dass zwischen abgebender und aufnehmender Schule und den jeweils beteiligten Schulträgern Einvernehmen erzielt wird.

Dieser Schulkostenbeitrag wird vom Ministerium für Bildung jährlich neu festgesetzt und beträgt je nach Schulart zwischen 722 € für Realschulen und 1.669 € für Förderschulen.

Auf Vorschlag des Finanzausschussvorsitzenden soll die Amtsleitung auch zu diesem Punkt während der nächsten Sitzung des Finanzausschusses berichten.

Nichtöffentlicher Teil

A 7. Kontrolle der Verwaltung

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Öffentlicher Teil

A 8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

(Stellv. Ausschussvorsitzender)

(Protokollführerin)

Verteilerschlüssel 4